Ä-K02-34 Jetzt den Planeten schützen: Klima und Mobilität

Antragsteller*in: Susanna Sandvoss (KV Dahme-Spreewald)

Änderungsantrag zu WP-1

In Zeile 40:
Darum wollen wir einen Ort der Begegnung schaffen, der von der Geschichte und Identität der Lausitz rund um die Kohle erzählt und einen Blick in die Zukunft der ganzen Lausitz wirft: Ein Lausitzer ~~Landschaftsmuseum~~Kulturlandschaftsmuseum. Das Museum soll die Bergbaugeschichte aufarbeiten und an das Leben und Arbeiten im Tagebau erinnern. Es soll zeigen, wie der Tagebau unsere Landschaft, unsere Städte und Dörfer, unsere Kultur verändert hat, vor welchen Problemen Natur und ~~Gesellschaft~~Mensch heute stehen, aber auch welche Lösungen und Chancen es gibt. Das Museum soll gemeinsam von Sachsen und Brandenburg, zusammen mit den Menschen vor Ort entwickelt und geplant werden. Träger sollte eine unabhängige Institution sein.

Begründung

Die Geschichte und die Zukunft der Lausitz ist eine Geschichte ihrer Kulturlandschaft, ihrer Baukultur: Land- und Forstwirtschaft, Bergbau und ihre Besiedelung

Dabei ist es sehr wichtig Ober- und Niederlausitz, also die ganze Lausitz im gesamten und in ihrer Heterogenität zu betrachten

Ein solches Museum darf kein UFO werden, das von Dresden oder Potsdam der Lausitz übergeholten wird. Erfolgreich wir es nur, wenn es mit den Menschen vor Ort und im besten Sinne nachhaltig entsteht. Die Bürgerregion Lausitz und die Baukulturgemeinden bieten hier sach- und fachgerechte Unterstützung.